

Merseburger Überlandbahnen Akt.-Ges. in Merseburg.

Gegründet: 11./4. 1913; eingetr. 2./6. 1913. **Gründer:** Disconto-Ges., Allg. Elektrizitäts-Ges., Berlin; Geh. Komm.-Rat Emil Steckner, Halle a. S.; Reg.-Baumeister a. D. Eugen Manke, Bank-Dir. Dr. Eduard Sachs, Berlin.

Zweck: Errichtung, Herstellung u. Betrieb einer elektr. Bahn Merseburg—Mücheln sowie Erwerb, die Pachtung u. Verpachtung, Bau, Ausrüst. u. Betrieb sonst. Strassen- u. Kleinbahnen, insbes. für das Geiselatal u. das mitteldeutsche Braunkohlenrevier zur Beförderung von Personen u. Gütern, ferner die Herstell. u. Verteilung elektr. Energie zu Beleuchtungs-zwecken u. Kraftübertragungen. Die Ges. hat zur weiteren Erschliess. des Kohlenbezirks des Geiseltales den Bau u. Betrieb einer Zweig-Bahn von Frankleben nach Kayna genehmigt erhalten. Länge der Linien 20,7 km, Betriebseröffn. 15./1. 1918. Die Erweiterung des Unternehmens um rund 68 km sowie die Verschmelzung mit der Elektrischen Strassenbahn Halle-Merseburg und zu diesem Zwecke die Gründung einer neuen Akt.-Ges. ist geplant.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu 110%; vorerst 25% u. das Agio eingezahlt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Guth. bei der Disconto-Ges. 475 000, A.-E.-G. 1 125 000, Verlust 12 824. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 130 000, Verfüg.-Bestand 170 000, Kredit. 12 824. Sa. M. 1 612 824.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 8269, Geschäftsunk. 4555. Sa. M. 12 824. Kredit: Verlust M. 12 824.

Dividenden 1913—1917: 0, 0, 0, 0, 0% (Baujahre).

Direktion: Ing. Georg Löhr, Ammendorf.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. h. c. Emil Steckner, Halle a. S.; Kgl. Baurat Eugen Manke, Gen.-Dir. Phil. Schrimpf, Rechtsanw. Dr. Walter Hartmann, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Halle a. S.: Reinhold Steckner.

Mülhauser Strassenbahn Akt.-Ges. in Mülhausen i. Els.

(Firma bis 1915: Tramways Mülhausen.)

Gegründet: 1885. Konz.-Dauer bis 1929.

Zweck: Betrieb von Strassenbahnen in und bei Mülhausen für Personen- und Güterverkehr, ersterer elektrisch, letzterer mit Lokomotiven. Linien: Mülhausen-Dornach-Dollerbrücke; Bahnhof-Galfingerweg; Brunstatt-Pfastatt. Personenbeförderung 1908—1917: 3 752 861, 4 094 855, 4 263 865, 4 563 901, 4 666 391, 4 845 047, 4 050 174, 3 344 424, 4 156 670, 7 016 737. Güterbeförderung 1915—1917: 78 391, 44 759, 45 162 t. Die Ges. hat vertragsm. den Betrieb der Strassenbahnen Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim (s. d.) übernommen. Bahnlänge 32,52 km. Die Ges. besitzt 539 Aktien à M. 500 der Strassenbahn Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim. (Div. 1907/08—1917/18: 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0%.)

Kapital: M. 1 250 000 in 2250 Aktien (Nr. 1—2000 à M. 500 und 250 Aktien (Nr. 2001 bis 2250) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 6. Juli 1899 um M. 250 000 (auf M. 1 250 000) in 250 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Jan. 1900 (bis dahin 4 $\frac{1}{2}$ % Zs.), angeboten den Aktionären 15./7. bis 10./8. 1899.

Anleihen: I. M. 700 000 in 4% Oblig. à M. 500 vom 14./10. 1899.

II. Die a.o. G.-V. v. 6./12. 1910 beschloss die Aufnahme einer Anleihe von M. 1 500 000 zur Rückzahlung der Oblig. vom 2./1. 1889 (M. 1 000 000) u. 17./11. 1896 (M. 300 000) sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel. Diese neue 4 $\frac{1}{4}$ % Anleihe wurde am 23./12. 1910 vom elsäss. Minist. genehmigt; 1500 Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu pari nicht vor 31./12. 1920. Von da ab kann die Anleihe ganz oder teilweise gekündigt werden. Die Rückzahlung muss erfolgen bei Ablauf der Konzession am 31./12. 1929 oder, falls die Konzession verlängert werden sollte, mit Ablauf der Verlängerungsdauer.

III. Die G.-V. v. 5./6. 1913 beschloss die Aufnahme einer weiteren 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von M. 1 000 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, vom verbleib. Überschuss 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. und 85% zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahnkörper u. Betriebsausrüstung 3 269 686, im Bau begriffene Anlagen 21 841, Liegenschaften 319 896, Lagerbestände 98 391, Übergangsrechnung 15 193, Wertp. 236 188, Kassa 2443, Debit. einschl. Bankguth. 1 194 491, Strassenbahnen Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim für Einricht. des elektr. Betriebes auf der Strecke Jungentor-Pfastatt 129 198, Bürgschaften 27 350. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Obligat. 3 200 000, do. Zs.-Kto 91 487, R.-F. 96 340 (Rüchl. 2210), Ern.-F. 351 346, Tilg.-F. 129 500, Talonsteuer-Res. 18 950, Übergangsrechnung 54 792, unerhob. Div. 40, Kredit. 57 303, Unterstütz.-Kasse 3000, hinterlegte Sicherheiten 19 910, Div. 37 500, Vortrag 4507. Sa. M. 5 314 679.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 136 750, Ern.-F. 140 000, Talonsteuer-Res. 2850, Unterst.-Kasse 3000, Reingewinn 44 218. Sa. M. 326 818. — Kredit: Rohertragnis M. 326 818.

Dividenden 1901—1917: 4, 3, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 3%. C.-V.: 4 J. n. F.

Direktion: Theod. Hellenbroich, Dipl.-Ing. Hans Kobus.